Erfahrungsbericht:
Galway Mayo Institute of Technology

HOCHSCHULE TRIER
Trier University of Applied Sciences

Vorbereitung:

Die letzten beiden Semester meines IB-Studiums verbrachte ich am Galway Mayo Institute of Technology an der Westküste Irlands. Die Planung und Vorbereitung lief hauptsächlich über das akademische Auslandsamt, sowie das International Office der Hochschule Trier. Sämtliche Formalitäten bezüglich Erasmus Förderung, Immatrikulation, etc. wurde von dort aus koordiniert. Dabei gab es jedoch häufiger mal „Kommunikationsprobleme" von Irischer Seite.

Bereits im Voraus habe ich mich über mögliche Unterkünfte in Collegenähe informiert und bereits gebucht. Des Weiteren buchte ich eine Auslandskrankenversicherung (Dr. Walter Versicherungen).

Von Luxemburg aus bin ich relativ günstig nach Dublin geflogen, inkl. Gepäck. Von dort aus fahren im Viertelstunden Takt Busse nach Galway. Die Fahrt dauert knappe 2,5h in modernen Reisebussen. Aussteigen kann man übrigens direkt am GMIT.

Unterkunft:

Wie bereits erwähnt, Unterkunft (Gleann Na Ri) war bereits vor der Ankunft gebucht. Daher konnte ich direkt am GMIT aussteigen welches ca. 10 Minuten von Gleann Na Ri gelegen ist. Meine Wahl fiel auf diese Unterkunft, da ich in einem Studentenwohnheim leben wollte, jedoch andere Angebote den Ruf von Partysiedlungen hatten.

Gleann Na Ri

Jedoch muss erwähnt werden, dass Gleann Na Ri kein reines Studentenwohnheim ist, sondern eine Wohnsiedlung, in der ebenfalls Familien mit Kindern leben. Lediglich einige der Häuserblocks werden von Studenten bewohnt.

Die Ausstattung war wie zu erwarten dürftig und viele Dinge mussten zusätzlich auf eigene Kosten angeschafft werden. Ebenfalls das Internet (zumindest WLAN) ist nicht

inklusive und so findet man sich gerade in den ersten Tagen immer wieder an der Rezeption um Dinge zu reklamieren, die hätten da sein sollen.

Einkaufsmöglichkeiten gab es keine in unmittelbarer nähe, auch sonst war das Angebot sehr dürftig. Es gibt zwei Imbisse und einen Kiosk in näherer Umgebung – das war es dann aber auch schon. Allerdings ist man dank der nahen Bushaltestelle gut ans Zentrum von Galway angebunden und erreicht dieses in wenigen Minuten.

Studium an der Gasthochschule:

GMIT

Am GMIT studieren etwas 6000 Studenten verteilt auf drei Campus. Das Gebäude besteht aus einem neueren Teil, welcher modern und Lichtdurchflutet ist und einem älteren Teil, der sich durch wirre Gangsysteme auszeichnet. Neben einer Bibliothek, befindet sich eine Cafeteria, zwei Cafés und ein Aufenthaltsraum auf dem Gelände.

Die Organisation am Anfang verlief sehr chaotisch. Learning Agreements mussten teilweise täglich wieder geändert werden. Informationen wurden nur stückweise weiter gegeben und insgesamt verlief alles weniger gemäß unserer deutschen Ordnungsvorstellung.

Daran muss man sich dann auch erst einmal gewöhnen, dass Vorlesungen in der Regel 15 Minuten später anfangen und 15 Minuten früher aufhören. Damit hat eine Vorlesung lediglich die Dauer einer halben Stunde. Raumänderungen finden beinahe im Minutentakt statt, deshalb sollte man regelmäßig den Stundenplan online aufrufen.

In Vorlesungen wurden Anwesenheitslisten geführt, was allerdings im Verlauf des Semesters eingestellt wurde. Neben Vorlesungen, hatte man zusätzlich Tutorials und ggf. Labs. Die Leistungsüberprüfung ist gestaffelt und so gibt es während des gesamten Semesters Projekte zu bearbeiten, die neben einem finalen Examen die Endnote bilden.

Alltag und Freizeit

Galway – Shop Street

Galway ist eine Kleinstadt mit 70000 Einwohnern an der Westküste Irlands. Die Innenstadt besteht aus unzähligen Pubs, in denen das irische Leben sich abspielt. Live Musik ist eigentlich jeden Abend irgendwo zu finden, somit ist immer irgendwo etwas los.

Des Weiteren bietet das GMIT unzählige Freizeitaktivitäten und Societies an. So kann man sich schnell den Tag füllen und eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten machen. Gleich in der Nähe vom GMIT befindet sich das Kingfishers Club, ein Fitnessstudio mit Sauna und Schwimmbad. Ebenfalls gleich in der Nähe, der Strand.

Wild Atlantic Way

Was jedem zu empfehlen ist, Auto mieten und einmal den gesamten Wild Atlantic Way fahren. Dieser ist einer der längsten Küstenstraßen der Welt und zeichnet sich durch atemberaubende Landschaftsblicke aus.
Aber auch ansonsten lassen sich von Galway aus mit vielzähligen Tour Anbietern, Fahrten ins benachbarte Umland unternehmen.

Fazit:

Alles in allem hat sich der Auslandsaufenthalt in Galway gelohnt. Hat man sich einmal an die irische Art und Mentalität gewöhnt und vor allem an das Wetter, dann will man aus Galway nicht mehr weg.